

# Löscher im Brett

Moralgeschichten

eine Sammlung von

[www.salaf.de](http://www.salaf.de)

Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.salaf.de](http://www.salaf.de)

#### Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Die Realität der Sünden Folgende Moralgeschichte ist ein Zeichen des Lebens, eine Warnung und ein Rat für unsere Jugend Sie beschreibt ein gegenwärtiges Problem, was, wie bedauerlich es auch ist, sehr verbreitet ist. Nicht nur die Jugend, sondern auch die ältere Generation kann und sollte von dieser

Ein gläubiger Muslim bekam durch Allahs Gnade einen Sohn geschenkt. Dieser erzog ihn gemäß Qur'an und Sunnah, in der Hoffnung, er werde den Islam ebenso achten und folgen, wie er selbst. Je älter sein Sohn jedoch wurde, desto mehr verfiel er dem Shaytaan. Er trank und verspielte sein Geld, verrichtete sein Gebet nicht mehr und achtete auch sonst nicht mehr auf Allahs Gesetze.

Eines Tages nahm der Mann seinen Sohn beiseite und sagte zu ihm:

*"Höre mein Sohn, du bist nun alt genug die Verantwortung für dich selbst zu tragen und zu wissen was richtig und was falsch ist. Ich kann dir nichts mehr beibringen, was du nicht schon weißt. Daher gebe ich dir den Rat zum Islam zurückzukehren."*

Der Vater brachte ein breites, großes Holzbrett und legte es an die Wand:

*"Dieses Brett symbolisiert deine Seele, schlage bei jeder Sünde einen Nagel in das Brett und wenn du der Sünde überdrüssig bist, verrichte gute Taten und für jede gute Tat reiße einen Nagel wieder heraus."*

Der Sohn, der neugierig war, tat wie ihm geheißen wurde. Nach einigen Tagen vom Zechen und Spielen betrachtete das Brett genauer. Ihm fiel auf, dass das Brett fast nicht mehr zu sehen war und die Nägel es bald ganz verdecken würden und sprach:

*"Oh Allah, wenn meine Sünden meine Seele ebenso verdunkeln, was wird dann von mir übrig bleiben? Was werden die Menschen sehen, wenn sie mich betrachten?"*

Mit der Furcht, dass seine Seele irgendwann ebenso schwer mit Sünden sein würde wie das Brett mit Nägeln, gelobte er Shaytan zu verachten und Allah zu dienen.

Er verwarf den Alkohol und vergaß seine Spielerfreunde, widmete sich mehr dem Gebet und zog für jede gute Tat einen Nagel aus dem Brett. Nach einiger Zeit zog er den letzten Nagel und rief seinen Vater:

*"Vater, sieh! Ich habe den letzten Nagel herausgezogen und mich mit meinen guten Taten von meinen Sünden befreit. InschAllah ist meine Seele nun ebenso von Allahs(t) Gnade beschienen wie das Brett von der Sonne ohne die Nägel dazwischen."*

*"Mein Sohn",*

sagte der Vater

*"Du hast den Rechten Weg gefunden und ich bin stolz auf dich! Aber sieh dir nun das Brett an, wie es nun aussieht..."*

Diese Geschichte liebe Brüder und Schwestern zeigt uns eine gegenwärtige Situation der jungen Muslime. Viele glauben ihre Jugend mit Spaß ausnutzen zu müssen und wenn sie denn älter geworden sind, zu Allah(t) zurückzukehren. Dabei hat Allah(t) für den Jugendlichen, der Allahs Gesetze befolgt großen Lohn versprochen. Je früher ein Muslim sich von der Sünde fernhält und Allahs Wort folgt, desto reiner wird seine Seele am Tage des Gerichts sein, denn wir nehmen nichts mit in den Tod, außer unseren Taten, mögen sie gute oder böse sein...! Allah leite unsere Jugend recht.